

Wichtige Informationen vor Adoption einer Katze

Katzen sind wunderbare Tiere, die viel Freude bereiten können. Bevor Sie eine oder mehrere Katzen in Haus und Herz lassen, möchten wir Ihnen noch ein paar Informationen und Anregungen zur Entscheidungsfindung geben.



Zeit für die Katze

Katzen sind zwar eigenständige Tiere, benötigen jedoch täglich Zeit für Versorgung, Beschäftigung und Pflege. Fehlt diese Zeit, wird nicht nur die Katze unglücklich, sondern auch das gesamte Zusammenleben beeinträchtigt.



Verantwortung für mehrere Jahre

Die Aufnahme einer Katze ist eine Entscheidung für die nächsten 15 bis 20 Jahre (oder länger). Ganz gleich ob Urlaubspläne, größere berufliche Veränderungen, zeitintensive Hobbies außerhalb des Hauses oder Auslandsaufenthalte... die Katze muss immer mit eingeplant werden.



Artgerechte Haltung

Wissenschaft und Forschung treiben das Wissen über die Bedürfnisse der Katzen voran. Katzenhaltung heute sieht anders aus als vor 20 Jahren. Auch wenn das Zusammenleben sicher kein Hexenwerk ist, so ist es hilfreich sich an seriöser Stelle zu informieren. Gerne geben wir empfehlenswerte Anlaufstellen weiter.



Das stille Örtchen

Vor allem bei reiner Wohnungshaltung ist die Katzentoilettensituation von großer Bedeutung, um die zuverlässige Benutzung der Katzentoilette zu fördern.

Als Faustregel für die Anzahl gilt: Anzahl der Katzen + 1. Bei 2 Katzen wären also mindestens 2 Katzentoiletten nötig, im Idealfall noch 1 zusätzliche. Auch sind Katzen sensibel bei Auswahl Katzenstreu, Aufstellort und Größe der Katzentoilette. Wir beraten Sie gern.



Kratzen, spielen, toben

Das Kratzen gehört zum natürlichen Verhalten der Katze dazu. Ein großer, stabiler Kratzbaum, Kratzmatten und ggfls. andere Kratzutensilien sorgen dafür, dass Sofa und Tapete verschont bleiben und gehören zur Grundausstattung der Katze.

Trotzdem kann beim Spielen und Toben immer einmal etwas Schaden nehmen.



Eingewöhnung im neuen Zuhause

Wir empfehlen etwa eine Woche, in der Sie sich ganz besonders intensiv um die Katze(n) kümmern können. So lernen sie sich kennen, bauen Vertrauen auf und können noch etwaige Sicherheitslücken für die Katze(n) schließen, welche Ihnen in dieser Zeit auffallen.



Sicherheit im Katzenhaushalt

Vor dem Einzug einer Katze, sollte Zuhause unbedingt ein ausführlicher Sicherheitscheck durchgeführt werden. Auch wenn es vorher vielleicht schon ältere Katzen gab, so verändert sich die Situation, wenn plötzlich junge Katzen im Haus sind. Zu den größten Risiken gehören ungesicherte Kippfenster (Risiko der Strangulation mit schwersten Verletzungen, bis zum Tod), ungesicherte Fenster und Balkone (Sturzgefahr, ebenfalls schwerste Verletzungen, bis zum Tod), ungeschützte Stromkabel (Gefahr durch Knabbern mit Stromschlag). Auch hier beraten wir gerne.



Starke Persönlichkeiten

Wer bereits mit Katzen zusammengelebt hat weiß: Hinter jeder Katze steckt eine starke Persönlichkeit, die es kennenzulernen gilt. Keine gleicht der anderen, jede einzelne hat ihre eigenen, individuellen Bedürfnisse und Vorlieben. Für das gegenseitige Kennenlernen braucht es Zeit, Geduld und Empathie. Am Ende wartet eine vertrauensvolle, wundervolle Beziehung.



Wenn der Haussegen schief hängt

Auch unter Katzen kann es Streit geben. Dieser ist jedoch für uns Menschen meist unsichtbar. Bei auffälligem Verhalten (z.B. übermäßigem Kratzen, Rückzug, veränderter Katzentoiellennutzung...) sollte besser zeitnah gehandelt werden, bevor sich ein Problem festsetzt. Meist sind Kleinigkeiten die Auslöser und lassen sich schnell beheben.



Tierärztliche Versorgung

Katzen verbergen Schmerzen, auch wenn sie bereits stark darunter leiden. Deshalb sind jährliche Gesundheitschecks und ein der Lebenssituation angemessener Impfschutz unabdingbar. Eine Gewöhnung an die Transportbox macht diese Ausflüge zum Tierarzt entspannter. So ist die Katze auch bei Krankheit in fortgeschrittenerem Alter einfacher zu versorgen. (Stichwort: Medical Training)



Medizinische Versorgung kostet Geld

Nicht nur die tierärztliche Versorgung im Krankheitsfall, sondern auch gesundheitliche Vorsorge, Parasitenprophylaxe und Impfungen kosten Geld. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Tierkrankenversicherungen, welche möglichst in jungen Jahren abgeschlossen werden sollten und dann je nach Versicherung die Kosten tragen.



Katzen und Kinder

Katzen sind für Kinder tolle Spielgefährten, jedoch kein Spielzeug. Es versteht sich von selbst, dass vor allem noch sehr kleine Kinder einen angemessenen Umgang (auch zu ihrem eigenen Schutz) lernen müssen. Dann steht einer wunderbaren Freundschaft nichts im Wege.



Katzen und Hunde

Auch Katze und Hund können dicke Freunde werden. Hier gilt jedoch: Zuerst an Sicherheit denken! Denn Katzen können Hunde stark verletzen. Und umgekehrt können Hunde auch eine Katze töten. Wenn Sie unsicher bei einer Zusammenführung sind, holen Sie sich am besten professionelle Unterstützung von einem Tiertherapeuten, bevor (!) die Tiere aufeinandertreffen.

Unsere Anlaufstellen für weitere Informationen

Bei Fragen können Sie sich selbstverständlich auch nach der Adoption einer unserer Katzen an uns wenden. Weitere Informationen und Anlaufstellen finden Sie zudem auf unserer Website www.domaistria.com/downloads